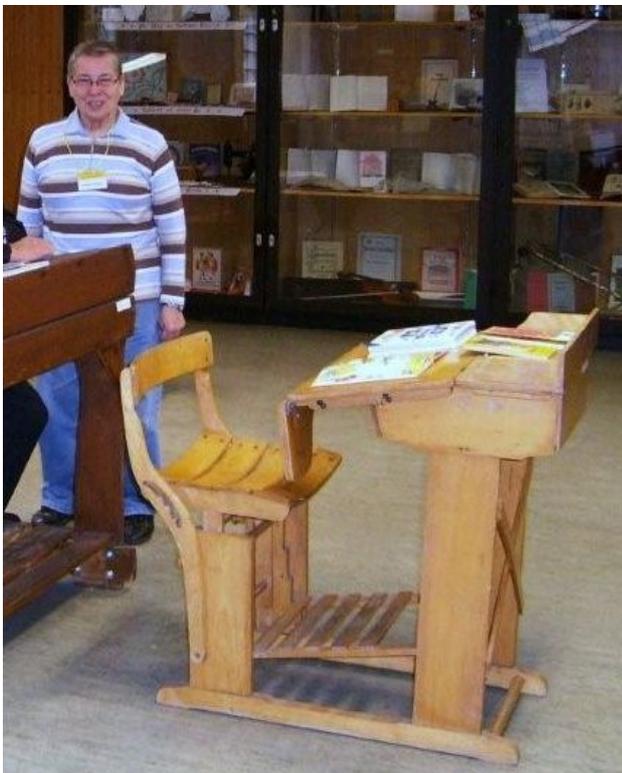


Sonderausstellung des Heimatmuseums „Schulzeit in Möhringen Damals“

Eröffnung fand am 13. November statt

Ein Besuch unserer Ausstellung führt Erwachsene, die vieles vielleicht noch aus ihrer Schulzeit kennen, auf eine Reise in die eigene Vergangenheit, denn kaum ein Lebensabschnitt ruft im Nachhinein so viele Emotionen hervor wie die Schulzeit. Erinnerungen an gute oder schlechte Noten, Fleiß, vergessene Hausaufgaben, Freundschaften fürs Leben oder Streiche werden immer blasser. Auch für Kinder ist unsere Ausstellung interessant. Wie und womit haben die Eltern und Großeltern geschrieben? Was ist ein Rechenschieber oder gar ein Abakus? Die Ausstellung ist geöffnet jeweils Samstags von 10-12Uhr und Sonntags von 14-16Uhr bis einschließlich Sonntag den 10. März 2013. (Inge Epping)



Frau Maier vor einer alten Schulbank

Einkaufsmobil Möhringen Regelbetrieb – 18 regelmäßige Kunden



Freundliche Hilfe beim Einkaufsmobil

Das Einkaufsmobil hat am 12. Juni 2012 den Betrieb aufgenommen. Je 5 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer hatten sich bereit erklärt, zwischen 1 und 4 Touren pro Monat mit ihrem eigenen PKW zu fahren. Auf Grund der in den Fragebögen geäußerten Wünsche wurde zu Beginn Montag und Dienstag als Fahrtag angeboten, seit Oktober zusätzlich auch der Donnerstag. Die Reservierung der Fahrten erfolgt durch die Fahrgäste telefonisch bei den Mitarbeitern/innen der Pforte Bethanien, die dann den Fahrauftrag am Vorabend an den jeweiligen Fahrer per E-Mail übermitteln.

Je nach vereinbarter Zeit werden die Gäste zwischen 09.00 und 11.30 Uhr pünktlich von zu Hause abgeholt und an ihr gewünschtes Ziel im Stadtbezirk gefahren. Der Fahrer macht mit den Gästen einen Abholtermin aus, holt sie später wieder ab und bringt sie nach Hause. Auf Wunsch werden die Einkäufe auch gerne bis in die Wohnung getragen. Rollatoren werden gerne mitgenommen, die Mitnahme von

Rollstühlen ist leider nicht möglich.

Das jeweilige Fahrzeug ist auf beiden Vordertüren mit dem Logo des Einkaufsmobils ausgestattet, so dass die Fahrgäste sehr schnell erkennen, wem sie sich anvertrauen können.

Die Gästeliste umfasst 33 Damen (leider keine Herren), aktiv und mehr oder weniger regelmäßig fahren 18 Gäste mit. Bisher wurden bei 36 Touren insgesamt 90 Fahrgäste gefahren. Bei einer Tour fahren im Schnitt 2 – 3, in der Spitze 5 Fahrgäste mit.

Mit unserem Angebot bieten wir nicht mehr ganz mobilen Mitmenschen die Möglichkeit, bequem in den Ort zu kommen um einzukaufen, Dienstleistungen zu erledigen oder einfach wieder einmal unter Menschen zu kommen. Unser Angebot stößt auf steigendes Interesse und wird von den Fahrgästen gerne angenommen. Fahrer und Gäste sind herzlich willkommen. (Manfred Breuning)

Möhringer Herbst

Handwerker spenden



Der Stand der Handwerker im GHV (Gewerbe- und Handelsverein) beim Möhringer Herbst

Beim diesjährigen Möhringer Herbst haben die Handwerker im GHV ihre Einnahmen aus dem Sektverkauf großzügig der ILM gespendet. Vielen herzlichen Dank. (Birgit Dirksmöller)

Nachtwanderer

Bekannt wie bunte Hunde

Im März 2012 begannen wir mit dem Einsatz als Nachtwanderer. Vorangegangen war ein Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Möhringen und ein Deeskalationstraining. Auch ein Gespräch mit dem Präventionsbeamten Stefan Geiß vom Polizeirevier Möhringen fand statt. Ende April war ich beim

Internationalen Nachtwanderertreffen auf der Höri/Bodensee. Dieses Treffen wurde von den Konstanzer Nachtwanderern vorbereitet und fand bereits zum 2. Mal statt. Besonders beeindruckend war der Bericht von den Nachtwanderern aus Dänemark, die professionell organisiert sind und großzügig vom Staat unterstützt werden. Aber auch die Gespräche und der Austausch waren für mich als Neuling wichtig. Unsere Gruppe besteht aus 16 Erwachsenen und zwar nicht nur aus Möhringen (Degerloch, Vaihingen und Stuttgart-Ost); inzwischen ist einer abgesprungen und eine neu dazugekommen. Von den 16 Personen sind seit Mai leider fünf Personen nicht mehr im Einsatz gewesen, was so manches Mal zu einem Engpass führte. Besonders im August hatten wir solche großen Personalprobleme, dass wir nicht regelmäßig unterwegs sein konnten. Wir sind Freitags und/oder Samstags zwischen 21.00/22.00Uhr bis ca. 1.00 Uhr unterwegs, vorwiegend in Möhringen, fahren aber auch schon mal Bus oder Stadtbahn zum Fasanenhof, seltener nach Sonnenberg. Seit dem Sommer hat sich auch eine Gruppe gefunden, die mit dem Fahrrad unterwegs ist. Das hat den Vorteil, dass man auch Randgebiete besuchen kann. Unsere Erfahrungen mit Jugendlichen sind bisher durchweg positiv. Von Erwachsenen hören wir oft: dass ihr euch das traut, habt ihr keine Angst? Viele Jugendliche kennen uns inzwischen und immer wieder kommt es vor, dass sie ganz gezielt das Gespräch mit uns suchen. Wir haben bei unseren Rundgängen Hilfe geleistet, einen jungen Erwachsenen nach Hause gebracht, die Jugendlichen aufgefordert aufzuräumen oder auch mal selber aufgeräumt, einen Jugendlichen geweckt, der an der Haltestelle schlief, den dann aber seine zufällig vorbeikommende Mutter mit nach Hause nahm. Ende Oktober wird voraussichtlich jemand vom SWR4 mitlaufen und Regio-TV hat auch Interesse gezeigt, einen Bericht über uns zu machen. Wir stehen im engen Kontakt mit den Nachtwanderergruppen aus Bernhausen, Leinfelden-Echterdingen und Scharnhäuserpark und planen ein Treffen im Januar mit einem gemeinsamen Auftritt in der Öffentlichkeit. (Rita Dormann)

Hausaufgabenbetreuung

Schuljahr 2012/2013

Anfang September hat die Hausaufgabenbetreuung an der Riedseeschule das neue Schuljahr mit 16 Kindern begonnen. Mittlerweile sind 18 Kinder angemeldet und es werden nach den Herbstferien bzw. nach den Elternabenden, die auch in diesem Jahr von der Projektleitung besucht werden, sicherlich noch einige Kinder dazukommen.

Grund dafür, dass wieder etwas mehr Kinder angemeldet werden, ist die gute Zusammenarbeit mit der Hortleitung. Bisher war es den Hortkindern nicht möglich, die Hausaufgabenbetreuung zu besuchen. Nach einem Wechsel in der Hortleitung steht nun jedoch auch diesen Kindern die Hausaufgabenbetreuung offen, was uns natürlich sehr freut.

Für das 1. Halbjahr des Schuljahres 2012/2013 sind ebenfalls wieder einige Aktivitäten geplant, wie zum Beispiel unser halbjährlicher Ausflug, der in Form einer Flughafenführung stattfinden wird. Des Weiteren steht im November noch unser Eltern-Adventskaffee an, der von den Eltern immer gern angenommen wird. In dieser Form ist der Austausch mit den Eltern auf jeden Fall für jedes Schulhalbjahr gegeben.

Außerdem werden wir auch in diesem Jahr wieder Praktikanten der Anne-Frank-Realschule beschäftigen, worauf sich die Kinder immer sehr freuen. Da uns nun leider 2 Abiturientinnen verlassen haben, um ihr Studium zu beginnen, sind wir noch auf der Suche nach weiteren Betreuern. Zur Zeit finden einige „Probestunden“ mit Bewerbern statt. Wir hoffen, dass wir bald wieder vollzählig sind und freuen uns wie immer auf die Zeit mit den Kindern!
(Andrea Hoppmann)

Kork- und Kerzenrestesammlung

Alles neu macht der Oktober



Die neu gestalteten Kerzenrestetonnen

Die Kerzenrestetonnen sind in die Jahre gekommen und brauchten dringend eine Verschönerung. Zunächst bekamen sie ein neues Innenleben, damit sie besser entleert werden können. Danach wurden

sie mit Lackfarbe gestrichen. Die Aufschrift bereitete anfangs noch Kopfzerbrechen. Mit Computerausdrucken und Klebefolie wurde auch diese Aufgabe gelöst. Nun glänzen die Tonnen in einem freundlichem beige.

Die Stadt Stuttgart sammelt keine Korken mehr. Die ILM wird versuchen, einen zentralen Platz für ihre Korksammlung in der Ortsmitte zu finden.

(Doris Eberts)

12 Jahre Besuchsteam

Ausflug zum Hospiz in Degerloch

Im Besuchsteam sind zur Zeit 13 Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter tätig. Wir besuchen wöchentlich einmal ältere alleinstehende Mitbürger in ihrer Wohnung, hören zu, lesen vor, gehen spazieren mit ihnen oder sind Spielpartner bei Halma, Mensch ärgere dich nicht und ähnlichen Unterhaltungen. Die Besuchten sind sehr dankbar, dass es diese ehrenamtlichen Hilfen im Stadtgebiet gibt.

Wir treffen uns regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und einmal jährlich zu einem bestimmten Thema, das wir gemeinsam aussuchen. Im Oktober 2012 waren wir zu einer Gesprächsrunde mit anschließender Führung im Hospiz in Degerloch zu Gast. (Irmgard Schönfuß)

Die schönen Seiten des Fasanenhofs entdecken –

Ortsrundgang Fasanenhof

Bei dem letzten Ortsrundgang der ILM durch Möhringen, wurde ich von einer Dame darauf angesprochen, ob es auch Ortsrundgänge durch den Fasanenhof und Sonnenberg gäbe. Damals konnte ich diese Frage nicht beantworten. Über Frau Diehl (1. Vorsitzende der ILM) und Herrn Franke (bekannt durch seine Artikel „Neues aus dem Fasanenhof“ in den ILM Newsletters) wurde ich mit meinem Ansinnen an Herrn Joachimsthaler, den Vorsitzenden des Bürgervereins „Fasanenhof-Hier leben wir“, weitergeleitet. Herr Joachimsthaler war gerne bereit, eine Führung durch seinen Stadtteil zu veranstalten, und so standen am 23.6. um 14.00Uhr zwölf über Mund-zu-Mund-Propaganda und Interneteinladung informierte Möhringer und Fasanenhofer an der Haltestelle Fasanenhof-Bonhoefferkirche, um die schönen Seiten des Stadtteils zu entdecken.

Über das neu eingerichtete Wohncafé Fasanenhof gingen wir zum Jugendhaus mit Skateranlage, Backhaus, Spielplatz und Grillplatz. Die Familie, die den Saal des Jugendhauses anlässlich einer Geburtstagsfeier gemietet hatte, ließ uns einen Blick auf die festlich geschmückte Tafel werfen. Auch die kürzlich von der Firma Beck renovierte Grillanlage

war mit Würstchen und Steaks gut belegt. Vom neu angelegten Spielplatz an der Haltestelle Bonhoefferkirche ging es dann zum Wäldle, dem historischen Ort des ehemaligen Lustschlosses und Fasanerie Herzog Carl Eugens. Dort läßt sich auch heute noch eine Vertiefung erkennen, die der ursprünglich angelegte See des Schloßparks gewesen sein könnte. Nach einem kurzen Hinweis auf die Stadtgärtnerei und die dort abgelegten Stämme und Bäume vom Stuttgarter Bahnhofsareal, standen wir dann vor der neu angelegten Fasanerie.

Herr Lorenz, der stellvertretende Vorsitzende des Vereins Fasanerie Fasanenhof erklärte uns die Anlage und wußte viel über die Fasane zu erzählen. Nach einem kurzen Hinweis auf den Tierfriedhof hinter der Stadtgärtnerei, den wir aber nicht besuchten, gingen wir durch Wohnanlagen zum Janusz-Korczak-Weg. Dort läuft die U6 unterirdisch und es ist eine schöne Flaniermeile entstanden mit Spielgeräten für Jung und Alt, vielen Sitzmöglichkeiten und bunten Blumenrabatten. Auch wir flanierten nach der katholischen St. Ulrich Kirche vorbei an Steinskulpturen und einer derzeit nicht Wasser spuckenden Gottheit zum Bauloch des Europaplatzes. Im Juli diesen Jahres sollte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Am Gelände der Fasanenhofschule hatten wir einen schönen Blick auf das von Professor Scharoun entworfene Hochhaus



Hochhaus Salute

Salute. Noch kurz einen Blick auf die denkmalgeschützte ev. Bonhoeffer-Kirche und dann ging es zum Endpunkt unseres Rundganges, dem „Bürgertreff im Panorama“ in der Wohnanlage Fasanenhof. Aus dem obersten Stockwerk hatten wir einen herrlichen Blick über den Stadtteil. Ein Blick auf die Uhr zeigte, es waren tatsächlich zwei Stunden vergangen. Das i-Tüpfelchen wäre jetzt noch der Besuch eines Cafes mit Eisdielen gewesen, vielleicht gibt es das ja auch bald auf dem Fasanenhof.

Vielen Dank von allen Teilnehmern des Rundganges für die kurzweilige Führung durch Herrn Joachimsthaler und die Begleitung durch Herrn Lorenz und Frau Burchard (Redaktionsteam der Stadtteilzeitung). (Birgit Dirksmöller)

bhz-Werkstätten

Theaterprojekt

Seit ca. 1 Jahr arbeitet Klaus Botzenhard aus der Projektgruppe bhz-Werkstätten mit in der Theatergruppe im WerkHaus Feuerbach. Die Theatergruppe besteht derzeit aus 5 Teilnehmer/Innen, die Leitung hat Kristin Mögelin. Weitere Unterstützung kommt zeitweise vom Theaterhaus Stuttgart durch einen Schauspieler der dortigen Company.

Aus dem aktuellen Theaterprojekt soll ein Spiel mit Masken entstehen. Die Masken, die derzeit so gut wie fertig sind, wurden von den Teilnehmer/Innen selbst nach eigenen Vorgaben - wie Charaktertype - hergestellt. In den nächsten Wochen wird weiter an der Performance gearbeitet. Das Theaterstück soll aus dem laufenden Spiel mit den Masken, Emotionen, Bewegungen, Tanz u.a. entstehen.

Es sind öffentliche Auftritte vorgesehen, mit anschließendem Kontakt zum Publikum nach der Vorstellung. Für die Teilnehmer/Innen der Theatergruppe selbst werden auch Theaterbesuche organisiert. Insgesamt gesehen wird hier sicherlich ein wertvoller Beitrag zum Thema Inklusion*¹ geleistet. (Klaus Botzenhard)

Projektidee

Anfrage des bhz an die ILM

Das Thema Inklusion*¹ ist mittlerweile stark verbreitet, und das bhz nimmt sich diesem Thema aktiv an. Es gibt hierzu seit Oktober vergangenen Jahres drei Inklusionsbeauftragte, die verstärkt für die Netzwerkgestaltung und Sozialraumorientierung in den

1 Inklusion: Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar von Anfang an und unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter. (Zitat Aktion Mensch e.V.)

einzelnen Stadtteilen zuständig sind.

Da seit Jahren eine sehr gute Kooperation zwischen der ILM in Möhringen und dem bhz besteht, kam nun Frau Mögelin auf die Einladung von Frau Keyerleber hin zur Beiratssitzung der ILM und stellte sich als zuständige Inklusionsbeauftragte für den Stadtteil Möhringen und die bisherigen Aktivitäten zum Thema Inklusion vor. Der Wunsch oder die Idee hierzu wäre, dass es ein Projekt zum Thema „Inklusive Aktivitäten“ geben kann, in dem Frau Mögelin als Projektleitung (Koordination, Information, Austausch, Reflexion, etc) zusammen mit der ILM Ehrenamtliche mobilisiert zur Durchführung verschiedener inklusiver Aktivitäten mit Menschen mit Behinderung. Es gibt viele Menschen mit Behinderung die Interesse an mehr Teilhabe zeigen, diese aber aufgrund der fehlenden Assistenz /Begleitung nicht leben und umsetzen können. Grundsätzlich steht die ILM dieser Idee positiv gegenüber; es müssen allerdings noch wichtige Fragen und Rahmenbedingungen ausgearbeitet und vorgelegt werden. (Kristin Mögelin)

Leihgroßelternprojekt Sommerwanderung in den Bürgergarten

Das Leihgroßelternprojekt der ILM erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit auf Seiten der Familien wie auch auf Seiten der Leihgroßeltern. Immer wieder gibt es Familien, die sich für unser Projekt interessieren und, zum Glück, auch ältere Menschen, die ihre Zeit einem Leihenkel widmen möchten. Weiterhin stehen aber sieben Familien auf unserer Warteliste, so dass wir uns über neue Leihgroßeltern jederzeit sehr freuen! Dreizehn Paarungen funktionieren reibungslos und das teilweise schon über Jahre hinweg.

Am letzten Samstag im September haben wir mit sechs Familien, fünf Leihgroßeltern und Frau Keyerleber eine Sommerwanderung veranstaltet. Von der Salzäckerschule aus wanderten wir in etwa anderthalb Stunden mit kleinen Bewegungs- und Kennlernspielen und vor allem netten Gesprächen bis in den Bürgergarten im Fasanenhof. Dort warteten ein Grill und zahlreiche Spielmöglichkeiten auf uns, so dass sich die Gruppe immer wieder neu durchmischte. Nach einem herrlichen Essen, für das jeder etwas zum Buffet beigetragen hatte, war unser Sommerfest nach drei Stunden offiziell beendet, der harte Kern hielt sich aber noch eine weitere Stunde im schönen Bürgergarten auf, da wir mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen belohnt wurden. (Jessica Knirsch)

Bürgercafe im Bürgerhaus am 9. August 2012



Vortrag von Hr. Schild

Das Bürgercafe im Bürgerhaus Möhringen wurde am 9.8. von der Projektgruppe Heimatmuseum der ILM (Initiative Lebensraum Möhringen) gestaltet.

Nach dem ersten Kaffee und Kuchen begrüßte Frau Inge Diehl, die 1.Vorsitzende der ILM die 36 Gäste. Frau Inge Epping, die Leiterin der Projektgruppe Heimatmuseum, lud alle zu einem Besuch ins Heimatmuseum ein. Zwei besondere Veranstaltungen wurden genannt. Die Kinderferienaktion "Die Suche nach der Museumsmaus", samstags 10-12Uhr in den Sommerferien, und die Gedenkveranstaltung 100 Jahre Karlschule (27.9.12 ab 15Uhr im Bürgerhaus). Außerdem wird eine Sonderausstellung zum Thema "Schulzeit in Möhringen, damals" geplant, zu der noch Exponate gesucht werden. Frau Margarete Maier erzählte anschließend kurz die Geschichte des Heimatmuseums.

Als Höhepunkt trug der pensionierte Lehrer Herr Schild Gedichte aus der Schulzeit gestern und heute vor. Einen wunderbaren Einstieg machte er mit Lehrer Lämpel von Wilhelm Busch. Einige Gedichte von früher stehen heute nicht mehr auf dem Lehrplan, andere werden über Generationen hinweg auswendig gelernt. Wer erinnert sich nicht an das Gedicht von Eduard Mörike „Frühling lässt sein blaues Band ...“ und an „Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ von Theodor Fontane. Manch einer konnte die perfekt vorgetragenen Gedichte noch mitsprechen und viele Erinnerungen wurden wach. Es war eine schöne Veranstaltung, die Lust auf zweierlei gemacht hat: auf einen Besuch des Heimatmuseums und mal wieder ein Gedichtbändchen in die Hand zu nehmen. (Birgit Dirksmöller)

Ortsrundgang September 2012 Überraschender Fund auf dem alten Friedhof

Beim Herbstrundgang haben wir diesmal keinen besonderen Ort besichtigt, sondern hatten das grüne Buch des Ehepaars Kern „Von Möhringer Land und Leuten“ dabei. In ihm sind Anekdoten beschrieben, die sich vom 19. Jahrhundert bis in die siebziger Jahre in Möhringen zugetragen haben. Während des Rundganges haben wir daraus vorgelesen, was allgemeines Schmunzeln hervorgerufen hat. Eine Dame meinte mehrmals, genauso hätte sie es in ihrer Kindheit auch erlebt.



Alter Brunnen auf dem alten Möhringer Friedhof

Auf dem alten Möhringer Friedhof machten wir dann eine überraschende Entdeckung. Zur Erinnerung: Der alte Möhringer Friedhof liegt an der Vaihinger Straße und wurde von 1827 bis 1907 genutzt. Heute ist es ein Park mit Spielplatz hinter dem ev. Martinskindergarten. Im Heimatmuseum kann man noch zwei alte Grabsteine von diesem Friedhof sehen. Ein betagter Möhringer zeigte uns in einer abgelegenen Ecke des Geländes, versteckt hinter Büschen, den alten steinernen Brunnen des Friedhofs. Er war tatsächlich noch da.

Die Entdeckung des Brunnens ließ mir keine Ruhe. Am nächsten Tag durchstöberte ich alle Büsche auf dem Gelände. Gab es da vielleicht noch etwas? Und tatsächlich, an der Ostmauer des Friedhofgeländes sind auf vielen Metern auf Kniehöhe geschmiedete

Ringe und Winkel in der Mauer verankert. Welchem Zweck die wohl gedient haben?

Aber zurück zum Ortsrundgang. Durch das zusätzliche Vorlesen der Möhringer Anekdoten dauerte er diesmal drei Stunden. Da müssen wir wohl nächstes Mal ein paar Stationen auslassen. Aber das Buch ist eine echte Bereicherung, da anstelle von Neubürgern überwiegend alte Möhringer mitgehen. Nur mit den schwäbischen Passagen tue ich mich noch etwas schwer. (Birgit Dirksmöller)

Kurznachrichten

Sprachkurse Mentoren

Bisher konnte nur ein Mentor vermittelt werden, da das Interesse der ausländischen Sprachkursteilnehmer gering ist.

Termine

13.11.12.-10.3.2013

Sonderausstellung des Heimatmuseums Schulzeit in Möhringen -Damals

01.12.12

Stand auf dem Christkindlesmarkt in Möhringen mit dem bhz

21.3.2013

Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes

Info Brief noch schneller oder kontinuierlich

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail und Sie erhalten den Info-Brief zukünftig noch schneller. info@ilm-ev.de mit dem Betreff „Info-Brief“

Die jeweils aktuellsten Informationen können Sie auch unter www.ilm-ev.de in der Rubrik Aktuelles nachlesen.

Redaktionsteam: Birgit Dirksmöller, Eva Kremer-Schönherr, Inge Diehl, Birgit Keyerleber

Initiative Lebensraum Möhringen-Fasanenhof-Sonnenberg e.V. (ILM).

ILM, Abraham-Wolf-Straße 35,
70597 Stuttgart, Tel./Fax 0711- 7194261
info@ilm-ev.de – www.ilm-ev.de